



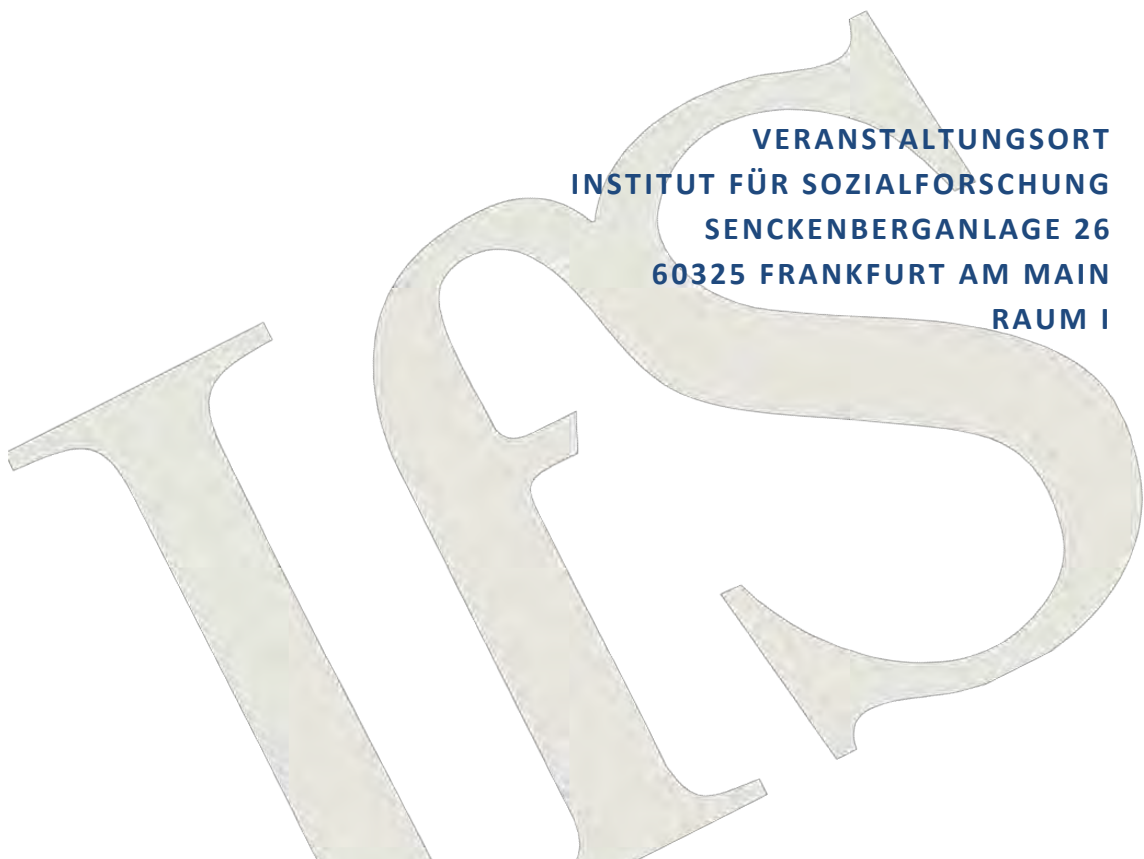
EINLADUNG ZUM VORTRAG

LISA HERZOG
INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG

**»ETHISCHE BANKEN« IN DEUTSCHLAND –
NISCHE ODER AVANTGARDE?**

MONTAG, 07. APRIL 2014
19 UHR C.T.

VERANSTALTUNGSORT
INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG
SENCKENBERGANLAGE 26
60325 FRANKFURT AM MAIN
RAUM I



»ETHISCHE BANKEN« IN DEUTSCHLAND – NISCHE ODER AVANTGARDE?

Der Vortrag stellt die Ergebnisse einer Analyse von vier als ethisch auftretenden Banken im deutschen Markt anhand von deren Selbstdarstellung vor. Diese Banken grenzen sich in Praktiken und Habitus von herkömmlichen Finanzinstitutionen deutlich ab. In der Analyse wurden ihr Investitionsverhalten, ihre Geschäftspraktiken, sowie das dahinterstehende Menschenbild und die Vorstellung von einer ethischen Wirtschaftsweise untersucht. Alle vier Banken verstehen sich als Teil einer Avantgarde, die einen gesellschaftlichen Wandel hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsleben vorantreiben möchte. In der Substanz ihrer ethischen Positionen zeigen sich jedoch auch erhebliche Unterschiede, die auf die verschiedenen Weltbilder zurückverweisen, denen sich die Unternehmen jeweils verpflichtet fühlen. Ethisches Banking, so ein Ergebnis der Untersuchung, findet in einer pluralistischen Gesellschaft daher immer in Form einer Vielfalt ethischer Finanzinstitutionen statt. (Ko-Autor der hier vorgestellten Analyse ist Edgar Hirschmann, Universität Erlangen).

LISA HERZOG ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung und am Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« an der Goethe-Universität Frankfurt. Sie ist Ökonomin und Philosophin und hat in Oxford als Rhodes Scholar mit der Arbeit *Inventing the Market. Smith, Hegel, and Political Theory* (Oxford University Press 2013) promoviert. Weitere aktuelle Buchveröffentlichungen: Hg. zusammen mit Axel Honneth: *Der Wert des Marktes*. Berlin: Suhrkamp 2014; *Freiheit gehört nicht nur den Reichen. Plädoyer für einen zeitgemäßen Liberalismus*. München: C. H. Beck 2014.